

Autoteiler mit breitem Angebot



Bereits seit 14 Jahren gibt es den Verein „Ameranger Autogemeinschaft“ – einen funktionierenden Zusammenschluss von Bürger, die Pkw gemeinschaftlich nutzen. Ziel ist es, individuelle Mobilität zu ermöglichen, Kosten für Fahrzeuge zu sparen sowie die Umwelt zu entlasten. In einer Online-Konferenz – Sitzungen sind derzeit ja nicht möglich – wurden jetzt von der Vorstandschaft, die seit ein paar Wochen im Amt ist, die Ziele der Autoteiler für die kommenden Jahre festgelegt.

Im Vorfeld hatte sich Gründungsmitglied und langjähriger Zweiter Vorstand Dr. Walter Satzinger aus dem aktiven Vorstand zurückgezogen. Vorstand Tilo Teply steht in Zukunft Sebastian Fuchs als Zweiter Vorstand zur Seite. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Andrea Wallig. Das Amt des Schriftführers übernimmt Thomas Götz.

Mittlerweile hat sich der neue Vorstand zu seiner ersten Sitzung per Skype zusammengefunden und die Marschrichtung in die Zukunft abgesteckt. Neben der in nächster Zeit anstehenden Ersatzbeschaffung eines in die Jahre gekommenen Fahrzeuges, wird ein Schwerpunkt auf der Gewinnung neuer Mitglieder liegen.

Besonders attraktiv ist die Mitgliedschaft für Haushalte die an die Beschaffung eines Zweit- oder gar Drittwagens denken. Ein eigenes Fahrzeuge steht die meiste Zeit ungenutzt in der Garage, verursacht aber dennoch Kosten (Versicherung, Steuer, Abschreibung). Hier unkompliziert auf ein Fahrzeug aus dem Ameranger Autoteiler-Pool zuzugreifen und nur die reale

Nutzungsgebühr zu bezahlen, ist sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll.

Junge Leute ab 17 profitieren besonders von einer Mitgliedschaft. So steht mit einem Renault Twizy ein zeitgemäßes Elektrofahrzeug bereit, welches Jugendliche mit Führerschein B17 oder AM unbegleitet alleine führen dürfen. Fahrten im Umkreis von zirka 25 Kilometern, also beispielsweise nach Rosenheim, sind damit ohne elterliche Chauffeursdienste problemlos möglich.

Auch die sprunghaft steigende Versicherungsprämie bei der Nutzung von Privatfahrzeugen durch junge Fahranfänger kann mit der Autoteiler-Gemeinschaft vermieden werden. Sowohl begleitetes Fahren ab 17, als auch eine alleinige Nutzung ab 18 Jahren ist mit den Fahrzeugen der Gemeinschaft problemlos möglich.

Am besten lässt sich das Angebot mit einer kostenfreien dreimonatigen Schnuppermitgliedschaft (regulär fünf Euro pro Monat) testen. Es fallen dann nur die günstigen Nutzungstarife an, welche deutlich billiger sind als ein eigenes Auto.

Weiteres Infos: www.carsharing-amerang.de.